

Florian Neubauer, geboren 1989 in Weiden in der Oberpfalz, erhielt seine grundlegende musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen, wo er bereits in jungen Jahren sowohl in sakraler als auch in weltlicher Musik reichhaltige Erfahrungen in Stil- und Aufführungspraxis von den Alten Meistern der Renaissance bis zur Moderne sammeln konnte.

Neben seinem Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Markus Schäfer und Sabine Ritterbusch sang er in professionellen Ensembles und Chören, wie Arsysis Bourgogne in Frankreich, der Chorakademie Lübeck und dem solistisch besetzten Eranos-Ensemble für Alte Musik bei bedeutenden Musikfestivals im In- und Ausland. Nach seinem Abschluss im Master Operngesang an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar bei Siegfried Gohritz war er als Mitglied im Thüringer Opernstudio in zahlreichen Produktionen am Theater Altenburg Gera zu erleben, zu dessen Ensemble er in den Spielzeiten 2018/19 und 2019/20 als Tenor fest angehörte. Daneben studierte er im Master Konzertgesang an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden bei Piotr Bednarski - von dem er auch heute noch stimmlich betreut wird - und erhielt weitere wichtige Impulse von KS Olaf Bär und Britta Schwarz. Meisterkurse mit Werner Güra, Helen Donath, John Butt, Thomas Heyer, Juliane Banse, den King's Singers und dem Hilliard Ensemble runden seine Ausbildung ab.

Gastengagements und kurzfristige Einspringer führten ihn ans Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und an die Theater in Lübeck, Nordhausen, Altenburg Gera, Chemnitz, Kiel, Flensburg, Fürth und Osnabrück. Seit 2011 ist er häufig in Hauptrollen bei der Pocket Opera Nürnberg zu erleben. Als Preisträger des 5. Talente Campus des Philharmonischen Chores Berlin debütierte er 2018 im großen Saal der Berliner Philharmonie. Im September 2021 wurde er mit dem 3. Preis beim Podium Junger Gesangs Solisten vom Verband deutscher Konzertchöre ausgezeichnet. Im März 2023 erhielt er ebenfalls den 3. Preis beim Internationalen Telemann-Wettbewerb in Magdeburg.

Durch seine rege Konzerttätigkeit hat er sich ein breitgefächertes Repertoire an Oratorien, Kantaten und Messen erarbeitet und musizierte mit namhaften Dirigenten wie u.a. Sebastian Weigle, Jörg-Peter Weigle, Pierre Cao und Orchestern wie der Akademie für Alte Musik Berlin, den Bamberger Symphonikern, den Hofer Symphonikern, La Banda, L'arpa festante, L'Arco und der Hannoverschen Hofkapelle. Konzertreisen führten ihn durch ganz Deutschland, nach Frankreich, Belgien, Luxemburg, Italien, Spanien, Brasilien, Korea, China, Südafrika, Polen, in die Niederlande, die Schweiz und nach England.

Seit der Spielzeit 2020/21 ist Florian Neubauer als Tenor an den Landesbühnen Sachsen in zahlreichen Produktionen zu erleben.